

30.08.2012

Kleine Anfrage 388

der Abgeordneten Inge Howe SPD

A 33 Lückenschluss Burgholzhausen – Ist die Finanzierung gesichert?

Am 7. August 2012 hat sich Herr Minister Groschek über den Fortgang der Bauarbeiten zum Lückenschluss der A 33 zwischen der A 2 und der Anschlussstelle Borgholzhausen kundig gemacht. Dabei ist er auch auf Finanzierungsprobleme im Bundesfernstraßenbau eingegangen. Hintergrund ist die Ankündigung des Bundesverkehrsministeriums, dass Nordrhein-Westfalen nach der aktuellen mittelfristigen Finanzplanung des Bundes in den nächsten Jahren deutlich weniger Geld für den Bau von Bundesfernstraßen zur Verfügung stehen wird. Abhängig davon, wie der Bundeshaushalt in den nächsten Jahren für diesen Bereich tatsächlich ausgestattet sein wird, besteht die große Gefahr, dass selbst dann keine neuen zusätzlichen Bauprojekte in Angriff genommen werden, in NRW in das laufende Baugeschehen eingegriffen werden muss und vor dem Hintergrund der Finanzknappheit die Fertigstellung laufender Projekte verschoben werden muss. Das kann prinzipiell alle laufenden Bauprojekte betreffen.

Bund und Land haben vereinbart, dass noch in diesem Jahr der erste Spatenstich für den letzten Abschnitt Borgholzhausen der A 33 stattfindet. Diese Vereinbarung kann nur mit Leben erfüllt werden, wenn ausreichende Finanzmittel von Seiten des Bundes für diese Bundesbaumaßnahme zur Verfügung gestellt werden.

In der Neuen Westfälischen Zeitung, Ausgabe vom 09.08.2012, vertritt der parlamentarische Staatssekretär, Herr Steffen Kampeter die Auffassung, dass der Bund keine Mittelzuweisung für bestimmte Autobahnen vollziehe, sondern dem Land jährlich pauschal Mittel zuweise und das Land Prioritäten setze. In diesem Zusammenhang weist Herr Kampeter darauf hin, Nordrhein-Westfalen erhalte für 2013 eine Aufstockung der bisher avisierten Gelder von 39 Mio. € für Neubaumaßnahmen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie groß war der Mittelansatz für den Bau von Bundesfernstraßen in Nordrhein-Westfalen in 2010, 2011 und wie groß ist er in 2012 und wie groß wird er in 2013 sein?

Datum des Originals: 30.08.2012/Ausgegeben: 31.08.2012

2. Kommen die erwähnten 39 Mio. € für Neubaumaßnahmen für 2013 zusätzlich zu den in der mittelfristigen Finanzplanung angekündigten 162 Mio. € oder sind sie darin bereits enthalten?
3. Stimmt es, dass dem Land Nordrhein-Westfalen pauschal Mittel für den Bau von Autobahnen und Bundesstraßen zur Verfügung gestellt werden und eine Abstimmung mit dem BMVBS über den Mitteleinsatz für Projekte nicht stattfindet?
4. Werden die Haushaltsmittel für Projekte des Bundesfernstraßenbaus in Nordrhein-Westfalen in 2013 der Höhe nach so ausfallen, dass ohne Verschiebung aus dem Erhaltungsbereich ausgeschlossen werden kann, dass in laufende Bauprojekte eingegriffen werden muss und es so zu Verzögerungen kommt?
5. Werden die Haushaltsmittel für Projekte des Bundesfernstraßenbaus in Nordrhein-Westfalen in 2013 der Höhe nach so ausfallen, dass zusätzlich zu den bereits laufenden Baumaßnahmen in Nordrhein-Westfalen mit dem Bau anderer dringlicher Projekte begonnen werden kann?

Inge Howe